Von richtigen und schiefen Tönen

Während des „Enzgärten reloaded"-Programms gibt es vier Karaoke-Abende – Fortsetzung nicht ausgeschlossen

In Asien ist es längst eine Art Volkssport, und auch in Mühlacker kann bald zu bekannten Melodien gesungen werden: Karaoke gehört zum festen Bestandteil des „Enzgärten reloaded"-Programms – und dabei soll es nicht bleiben.

Von Ramona Deeg

MÜHLACKER. „Der Spaßfaktor steht ganz klar im Fokus", betont Rolf Watzal, der sich auf die Fahne geschrieben hat, nach dem Poetry Slam noch ein zweites Veranstaltungsformat in Mühlacker zu etablieren. Auf Karaoke kam er dabei, weil er in seiner Funktion als Citymanager des Öfteren darauf angesprochen wurde, dass ein solches Angebot in Mühlacker fehle.

Im Rahmen der „Sommerevenz Enzgärten reloaded"-Wochen von Mitte Juli bis Mitte August soll sich das nun ändern: Die Mittwochabende stehen ab 19 Uhr ganz im Zeichen des Karaoke-Singens. Über 1600 Titel von Robbie Williams über Rammstein bis Udo Jürgens stehen zur Auswahl. Netter Nebeneffekt: Der Förderverein Enzgärten kauft die Festplatte mit den Liedern. Somit könne man auch nach dem Sommerprogramm immer mal wieder Karaoke-Abende anbieten, blickt Watzal schon vorsichtig in die Zukunft. „Der Aufwand dafür ist ja überschaubar", sagt er. Man brauche ein Mikro, eine Anlage und einen Bildschirm – mehr nicht.

Doch, eines noch – das Wichtigste nämlich: Teilnehmer. Die können während des Sommerprogramms zum einen spontan auf die Bühne kommen, zum anderen gibt es die Möglichkeit, sich bei Watzal vorab anzumelden. Wer ein positives Feedback seitens des Publikums einheimst – sei es Applaus oder Partystimmung – bekommt zudem eine Art Wildcard für den vierten und letzten Karaoke-Abend im August, sprich: eine Garantie, nochmals aufzutreten. Dabei ist es egal, ob die Sängerinnen und Sänger alleine, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe auf die Bühne gehen, um eines der rund 1600 Lieder zu singen. Wie beim Karaoke üblich, wird die Melodie eingespielt, und der Text erscheint auf einem Bildschirm. Man muss also noch nicht einmal das Lied auswendig können.

Dass man auch nicht zwingend hervorragend singen muss, solange man für gute Stimmung sorgt, will Watzal selbst zu Beginn jedes Karaoke-Abends unter Beweis stellen. Er wird den Abend allerdings nicht

Promis aus der lokalen Musikszene unterstützen Watzal

als alleiniger Moderator bestreiten, sondern hat jeweils einen Prominenten aus der lokalen Musikszene an seiner Seite – der oder diejenige wird dann wiederum zeigen, wie sich Karaoke anhört, wenn man es wirklich kann.

„Psychologen wissen schon seit langer Zeit, dass es enorm befreit, mal so richtig laut und frei weg zu singen", heißt es in der offiziellen Vorankündigung als weiteres Argument, es einfach einmal auszuprobieren. „Karaoke" kommt übrigens aus Japan und bedeutet „ohne Orchester". Erst 1993 ist der musikalische Spaß nach Europa gekommen, wird auf der Titelsammlung erklärt.

Die feststehenden Termine in Mühlacker sind am 20. und 27. Juli sowie am 3. August, und am 10. August findet eine Art kleines Finale statt, bei dem die Sängerinnen und Sänger auf jeden Fall noch einmal ans Mikro dürfen, die bei den vorangegangenen Abenden für besonders gute Stimmung gesorgt oder viel Applaus eingeheimst haben. „Wir haben bewusst keine Endzeit definiert", erklärt Watzal, „schließlich wollen wir die gute Stimmung nicht unterbrechen, nur weil eine bestimmte Uhrzeit erreicht ist." Es könnte also durchaus sein, dass die Karaoke-Sessions an den Mittwochabenden zu den längeren Veranstaltungen des „Enzgärten reloaded"-Programms gehören.

- Mehr Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es per E-Mail an watzal@city-muehlacker.de. Man kann an den Karaoke-Abenden allerdings auch spontan und ohne Anmeldung auf die Bühne gehen.